

von Herrn Griswold, und der Schlussatz der neunten Symphonie mit den Damen Göze und Herzog, den Herren Hofmann und Kirchhoff als Solisten. Der Kartenverkauf wird für Mitglieder zu ermäßigten Preisen in der Geschäftsstelle des Schillervereins (Lützowstr. 62), für Nichtmitglieder an der Kasse des königlichen Schauspielhauses erfolgen.

\* **Denkmal für Heinrich von Treitschke.** — Das Denkmal für Heinrich von Treitschke im Vorgarten des Universitätsgebäudes in Berlin ist am Sonnabend den 9. Oktober feierlich enthüllt worden. Es ist das letzte Monumentalwerk des verstorbenen Professors Dr. Rudolf Siemering und bildet das Gegenstück zu dem in demselben Garten vor mehreren Jahren errichteten Denkmal des Naturforschers Hermann von Helmholtz. Die Gestalt des Gelehrten erhebt sich wenig über dem Erdboden auf einer vorn geöffneten, im Profil leicht geschwungenen Kathedra, die auf niedrigem Sockel steht. Treitschke ist angetan mit dem malerischen Professorentalar, der die moderne Kleidung verdeckt. Er erscheint in der schwungvollen Haltung des Redners. Die flammende Empfindung seines Vortrages reißt ihn mit sich fort, nachdrucksvoll schlägt er mit der Faust auf die Lehne, die rechte Hand streckt sich vor. An der Wand liest man über dem Haupte des Gelehrten in Goldschrift sein geflügeltes Wort: „Männer machen die Geschichte!“ Das Denkmal hat eine Gesamthöhe von 4½ Meter, wovon allein 2½ Meter auf die Bronzefigur des Historikers entfallen. Die Architektur ist in hellem Stein ausgeführt.

Die Feier war schlicht und ergreifend. Posaunenklänge eröffneten sie. Die Festrede hielt der Generaldirektor der Staatsarchive, Dr. Koser. Darauf bat Geheimrat Kahl den als Vertreter des Kaisers erschienenen Generalfeldmarschall v. Gahle, namens des Kaisers die Erlaubnis zu geben, daß die Hülle vom Denkmal falle. Unter Fanfarenklängen zeigte sich das Denkmal den Blicken. Die Häupter wurden entblößt, die Fahnen und Schläger gesenkt. Geheimrat Kahl würdigte dann in kurzen prägnanten Worten nochmals Treitschke und stellte ihn der Jugend als leuchtendes Vorbild dar. Er schloß mit einem Kaiserhoch. Dann führte der Gelehrte die Tochter des Toten an das Denkmal ihres Vaters. Ernst und feierlich zogen die Ehrengäste an dem Denkmal vorüber, während dessen Sockel bald unter Lorbeerpenden und Kranzschleifen verschwand.

\* **Internationaler Kongress für Hygiene und Demographie.** — Ein internationaler Kongress für Hygiene und Demographie wird im Jahre 1910 in Washington tagen.

\* **Deutscher Hochschullehrertag.** — Am heutigen Dienstag, 12. Oktober, ist in Leipzig in der Aula der Universität der dritte deutsche Hochschullehrertag eröffnet worden.

\* **Denkmal für Victorien Sardou.** — Eine Büste des Bühnendichters Victorien Sardou im öffentlichen Park von Marly-le-Roi wurde am 10. d. M. in Anwesenheit zahlreicher Mitglieder der Akademie und anderer Gäste aus Paris feierlich enthüllt.

\* **Beitrag des Reisebuchhandels zur Rosegger-Stiftung für den Deutschen Schulverein in Wien.** (Vgl. Nr. 235 d. Bl.) — Die mit dem Bibliographischen Institut in Leipzig und Wien befreundeten Firmen Aufrecht & Goldschmied, Budapest — S. Bensing, Wien — Ernst Bolm, Düsseldorf — A. Diekmann, Berlin — Häusler & Teilhaber, Stuttgart — Alexander Köhler, Dresden — Kraß & Cie., Köln a. Rh. — Literarisches Institut Kosmos, Wien — Herm. J. Meidinger, Berlin — Hermann Meusser, Berlin — Neuer Verein für Deutsche Literatur, A. Bolm, Berlin — G. Rüdenberg jun., Hannover — Schallehn & Wollbrück, Wien — Schoenfeldt & Co., Berlin — August Schwarze, Berlin — Carl Sievert, Zürich — R. N. Universitätsbuchhandlung Georg Szelinski, Wien — G. Szelinski & Co., Wien — H. D. Sperling, Stuttgart und Mailand — Moritz Troemel, Wien — Union, Gesellschaft für Literatur und Kunst, Wien — E. G. Weimann, Leipzig — A. Wollbrück & Co., Berlin, haben anlässlich des Geschäftsjubiläums der Herren Arndt Meyer und Professor Dr. Hans Meyer, die am 1. Oktober d. J. auf eine 25jährige Tätigkeit als Inhaber und

Leiter des Bibliographischen Instituts zurückblicken konnten, eine Spende von 3000 M. zugunsten des bedrängten Deutschtums in den Grenzgebieten überreicht.

Diese das schöne Verhältnis zwischen Verlag und Vertrieb beleuchtende Stiftung wird dem Deutschen Schulverein in Wien für die von Peter Rosegger angeregte Zweimillionen-Sammlung überwiesen werden, die der Erbauung deutscher Schulen und Kindergärten an der Sprachgrenze und so dem Deutschtum im Auslande zugute kommen soll, dessen Förderung auch anderen buchhändlerischen Vereinigungen nicht warm genug empfohlen werden kann.

\* **III. Stuttgarter Fortbildungskurs für Buchhändler in Stuttgart.** — Folgendes Rundschreiben für den Stuttgarter Buchhandel liegt uns vor:

Gehrter Herr Kollege!

Der im Vorjahre abgehaltene Buchführungskurs für Buchhändler hat so großen Anklang gefunden, daß wir uns veranlaßt sehen, einen solchen in diesem Winterhalbjahre zu wiederholen.

Der Geschäftsgang in der einfachen und doppelten Buchführung wird gegenüber dem vorjährigen für Sortiment und Verlag ein neuer sein; er wird in etwa 14 Abenden erledigt werden. Als Lehrer haben wir wiederum Herrn Oskar Wolf, in Firma Häusler & Teilhaber, gewonnen. Der Beginn dieses Kurses ist am Montag, den 18. Oktober d. J., und findet jeweils am Montag und Freitag abends 8½ Uhr im »Herzog Christoph«, Christophstr. 11 p., statt. Die Einschreibgebühr einschließlich Lernmaterial beträgt 2 M.

Anmeldungen erbitten wir uns bis zum 15. Oktober.

Der zweite Teil des Kurses beginnt am 24. Januar 1910 mit einem Lichtbilder-Vortrag über »Das neue deutsche Buch« von Herrn Dr. E. Willrich, Vorstand des kgl. Kupferstichkabinetts. Daran schließt sich eine Führung durch die Ausstellung des kgl. Kupferstichkabinetts an, die Herr Dr. Willrich in liebenswürdiger Weise zu übernehmen zugesagt hat.

Weiter wird im zweiten Teil unseres Kurses eine Reihe von Vorträgen über »Bank-, Geld- und Börsenwesen« beginnen, die im vierten Kurse ihre Fortsetzung finden soll.

Der 1. Vortrag behandelt den Verkehr mit der Bank, — der 2. Vortrag: Wechsel und Scheck (I. Teil), — der 3. Vortrag: Wechsel und Scheck (II. Teil).

Als Referenten haben wir Herrn Bankbeamten Ad. Krumenaker von der kgl. Hofbank gewonnen. Die Vorträge finden am 31. Januar, 7. und 14. Februar je 8½ Uhr im »Herzog Christoph« statt.

Die Einschreibgebühr für den zweiten Teil des Kurses (vom 24. Januar ab) beträgt für die Chefs 2 M., für Gehilfen 1 M.

Anmeldungen nehmen wir schon jetzt an.

Als Teilnehmer am Buchführungskurse und den Vorträgen sind ältere Lehrlinge, Gehilfen und Chefs eingeladen. Die Herren Chefs werden gebeten, ihre Mitarbeiter auf den Fortbildungskurs noch besonders aufmerksam zu machen.

Stuttgart, 10. Oktober 1909. Hochachtungsvoll

Stuttgarter Buchhändler-Verein

J. A.: (gez.) M. Holland, in Firma Holland & Josenhans

Stuttgarter Buchhandlungs-Gehilfen-Verein (E. V.)

J. A.: (gez.) J. Maier, im Hause Ferdinand Enke

Allgemeine Vereinigung deutscher Buchhandlungs-Gehilfen Ortsgruppe Stuttgart

J. A.: (gez.) W. Hädecke, im Hause Strecker & Schröder.

P. S. Gleichzeitig machen wir auf nachfolgende Besichtigungen buchgewerblicher Institute aufmerksam, woran sich jedermann kostenlos beteiligen kann:

Sonnabend, den 16. Oktober, abends 8 Uhr: Württemberger Zeitung. Treffpunkt 7½ Uhr am Alten Postplatz.

Sonntag, den 24. Oktober, vormittags 11 Uhr: Kunstanstalt E. Schreiber G. m. b. H. Treffpunkt 10½ Uhr an der Jubiläumssäule (Schloßplatz).

Mittwoch, den 3. November, abends 7½ und 8 Uhr: Großbuchbinderei Heinrich Koch. Treffpunkt im Hofe der Firma (Sophienstraße 28). Es wird gebeten, sich möglichst schon zur ersten Besichtigung (7½ Uhr) einzufinden.